



Q3

9M Report 2014

INHALT

1. ALLGEMEINES

- 1.1 Brief des Vorstands
- 1.2 Finanzkennzahlen

2. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 2.1 Allgemeine Informationen über die Snowbird Gruppe
- 2.2 Wirtschaftliches Umfeld
- 2.3 Ertragslage
- 2.4 Vermögenslage
- 2.5 Cash Flow
- 2.6 Risiko- und Chancenbericht
- 2.7 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums
- 2.8 Ausblick

3. KONSOLIDierter ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.09.2014

- 3.1 Finanzzahlen aus der konsolidierten Zwischenergebnisrechnung
- 3.2 Finanzzahlen aus der konsolidierten Zwischenbilanz
- 3.3 Finanzzahlen aus der konsolidierten Zwischeneigenkapitalentwicklung
- 3.4 Finanzzahlen aus der konsolidierten Zwischencashflowrechnung
- 3.5 Anhang zum Zwischenkonzernabschluss

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

ich freue mich, Ihnen den ersten Quartalsbericht seit Start unseres Börsengangs am 29. September 2014 an der Frankfurter Börse zu präsentieren.

Die Umsatzerlöse für die 9 Monate bis zum 30. September 2014 beliefen sich auf EUR 125,9 Millionen, ein Anstieg um 37,2% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Alle Produktkategorien zeigen ein starkes zweistelliges Wachstum aufgrund der erhöhten Marketingaufwendungen und der hohen Nachfrage.

Die Rohertragsmarge zeigt einen leichten Rückgang um 1,9% von 38,7% im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum, der am 30. September 2013 endete. Dies basiert vor allem auf einem Rückgang der Bruttogewinnmarge für Daunen.

Die Rohertragsmarge für Daunen ist von 34,5% in 9M2013 auf 30,3% in 9M2014 zurückgegangen, da saisonbedingt im ersten Halbjahr die Preise für Daunen sehr hoher Reinheit stärker zurückgingen als die Preise für weniger hohe Qualitäten. Im laufenden Quartal hat sich die Situation auf Grund des Anstiegs der Preise wieder verbessert.

Das Ergebnis nach Steuern zeigt ein starkes Wachstum von 28,8% für die 9 Monate bis zum 30. September 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum. Die schwächere Entwicklung im Vergleich zum Umsatzwachstum ist vor allem mit dem Anstieg der allgemeinen Verwaltungskosten verbunden. Diese sind infolge der angefallenen IPO-Kosten von 1,2 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Börsennotierung der Gesellschaft am 29. September 2014 angestiegen.

Der Konzern wird seine Anstrengungen fortsetzen die Märkte, sowohl im In- als auch im Ausland zu erweitern. Wir werden auch weiterhin großen Wert auf Innovation, Wertschöpfung bei der Produktentwicklung und kontinuierliche Verbesserung der Produktionseffektivität legen. Folglich erwartet das Management, abgesehen von unvorhersehbaren Ereignissen, eine weiterhin zufriedenstellende Entwicklung.

Ich möchte hiermit meine Wertschätzung hinsichtlich der Unterstützung und der Beiträge an unsere Aktionäre, Mitarbeiter und allen anderen Interessengruppen zum Ausdruck bringen.

Mit freundlichen Grüßen

YAN Changzai
Chief Executive Officer (CEO)

1.2 FINANZKENNZAHLEN

Ausgewählte Finanzzahlen aus der konsolidierten Ergebnisrechnung (ungeprüft)

	9M2014 EUR'000	9M2013 EUR'000	Veränd. %
Umsatzerlöse	125.884	91.761	37,2%
Umsatzkosten	-79.606	-56.245	41,5%
Bruttoergebnis vom Umsatz	46.278	35.516	30,3%
Sonstige betriebliche Erträge	570	186	205,9%
Vertriebsaufwendungen	-6.968	-5.254	32,6%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-5.705	-4.167	36,9%
Finanzierungskosten	-587	-625	-6,2%
Ergebnis vor Steuern	33.588	25.656	30,9%
Ertragsteuern	-9.152	-6.677	37,1%
Ergebnis nach Steuern	24.436	18.979	28,8%

Ausgewählte Finanzzahlen aus der konsolidierten Bilanz (ungeprüft)

	30 Sep 2014 EUR'000	31 Dez 2013 EUR'000
Langfristige Vermögenswerte	24.571	18.956
Kurzfristige Vermögenswerte	123.450	82.362
Aktiva	148.021	101.318
Eigenkapital	107.121	67.551
Langfristige Verbindlichkeiten	4.739	4.397
Kurzfristige Verbindlichkeiten	36.161	29.370
Verbindlichkeiten gesamt	40.900	33.767
Passiva	148.021	101.318

Ausgewählte Finanzzahlen aus der konsolidierten Cash Flowrechnung (ungeprüft)

	9M2014 EUR'000	9M2013 EUR'000
Ergebnis vor Steuern	33.588	25.656
	35.153	27.016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	14.959	5.115
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.179	-10.270
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	6.646	-4.271
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.426	-9.426
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	39.766	20.865

	9M2014	9M2013
Weitere ausgewählte Finanzzahlen		
Bruttoergebnismarge	36,8%	38,7%
EBIT (1)	34.175	26.281
EBIT Marge (2)	27,1%	28,6%
Nettoergebnismarge (3)	19,4%	20,7%
Anzahl Mitarbeiter am Ende der Berichtsperiode	2.044	1.611

1 EBIT = Ergebnis vor Steuern zuzüglich Finanzergebnis

2 EBIT geteilt durch Umsatzerlöse multipliziert mit 100

3 Nettoergebnis geteilt durch Umsatzerlöse multipliziert mit 100

2. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT DES MANAGEMENTS

2.1 Allgemeine Informationen über die Snowbird Gruppe

Die Snowbird Gruppe („SNOWBIRD“) beschäftigt sich hauptsächlich mit der Veredelung von Daunen und der Herstellung von Daunenprodukten in seinen operativen Tochtergesellschaften in der Volksrepublik China („China“). Ihr laufendes Geschäft lässt sich in vier Sparten aufteilen: (i) Daunen, (ii) Daunenbekleidung, (iii) Daunendecken und -kissen und (iv) Nicht-Daunen OEM Bekleidung.

Die Daunensparte beinhaltet sowohl die Veredelung von weißen und grauen Gänsefedern als auch von weißen und grauen Entenfedern und Daunen (Federn und Daunen zusammen werden in folgenden als „Daunen“ bezeichnet). SNOWBIRD wäscht, sterilisiert und sortiert die rohen Federn und Daunen, um einen hohen Reinheitsgrad an gewaschenen Daunen sicher zu stellen. Die veredelten Daunen werden dann hauptsächlich an in- oder ausländische Großhändler oder andere Produkthersteller verkauft, während der andere Teil von SNOWBIRD für die eigenen Daunenprodukte verwendet wird.

SNOWBIRD veredelt Daunen mit einem hohen Daunenanteil. SNOWBIRD veredelt regelmäßig Daunen mit einem Daunenanteil von 80% oder mehr, was einen überdurchschnittlichen Wert in der Daunen-Veredelungs-Industrie darstellt. Daunen, die von SNOWBIRD in andere Länder exportiert werden, enthalten sogar 90% Daunen. Auf Anfrage kann SNOWBIRD sogar 1. Klasse, 100% Daunenqualität herstellen (Quelle: Test Report von Hohenstein Textile Testing Institut, Juni 2014)

Die Daunen-Endprodukte, die von SNOWBIRD hergestellt werden, sind Daunenbekleidung sowie Daunendecken und -kissen (die „Daunenprodukte“). Daunenbekleidung beinhaltet hauptsächlich die Produktion von Jacken und Mäntel, wogegen Daunendecken und -kissen hauptsächlich die Produktion von Decken und Kissen darstellt. Die Daunenprodukte werden unter den Eigenmarken von SNOWBIRD, „Snow Bird“ und „Xueniao“ verkauft. Zusätzlich stellt SNOWBIRD Daunenbekleidung für OEMs und deren eigene Marken her. Die Daunenbekleidung der Eigenmarken von SNOWBIRD werden an in- und ausländische Handelsunternehmen verkauft, wogegen Daunendecken und -kissen momentan nur an inländische Handelsunternehmen vertrieben werden. Die Handelsunternehmen nutzen ihre eigenen Verkaufs- und Vertriebsnetzwerke für den Wiederverkauf der Produkte.

Beides, Daunenbekleidung und Daunendecken und -kissen sind momentan an Endkonsumenten mit mittlerem Einkommen gerichtet.

Während der Nebensaison für ihre Daunenprodukte, stellt SNOWBIRD auch Nicht-Daunen OEM Bekleidungsprodukte her, wie Arbeitsuniformen und Jacken, um die Auslastung auf einem hohen Niveau zu halten. Den Nicht-Daunen Produkten, die SNOWBIRD produziert, liegen die Designs und Muster ihrer Kunden zugrunde.

SNOWBIRD produziert hauptsächlich für den chinesischen Markt, beliefert aber auch Kunden in Taiwan, Russland und Hong Kong.

2.2 Wirtschaftliches Umfeld

SNOWBIRD ist auf dem chinesischen Markt in der Branche der Daunenindustrie tätig. SNOWBIRD glaubt, dass die Leistung auf dem gesamten chinesischen Daunenmarkt in erster Linie durch das Wirtschaftswachstum Chinas getrieben wird, im Besonderen jedoch durch das steigende verfügbare Einkommen der chinesischen Bevölkerung sowie dem Urbanisierungstrend als auch durch eine Veränderung des Konsumverhaltens der zunehmend wohlhabenden städtischen Konsumenten in China. Diese Entwicklung wird

durch Chinas 12ten Fünf-Jahres-Plan, der im März 2011 veröffentlicht wurde, belegt, der vorsieht, dass die chinesische Wirtschaft durch die Förderung des inländischen Konsumverhaltens, die Entwicklung des Sektors und die Verschiebung hin zu qualitativ hochwertiger Produktion unter Berücksichtigung der Energieeffizienz und des Umweltschutzes restrukturiert wird.

Der Aufstieg Chinas zu einem wirtschaftlichen Schwergewicht ist in der jüngsten Weltgeschichte beispiellos. Selbst die letzte globale Finanz- und Wirtschaftskrise hatte weniger Einfluss auf das wirtschaftliche Wachstum Chinas als auf andere Länder weltweit, was teilweise den effektiven wirtschaftlichen Maßnahmen des Landes zu verdanken ist. China hat Deutschland als größten weltweiten Exporteur in 2009 überholt, ebenso wie Japan und wurde weltweit die zweitgrößte Wirtschaftsmacht nach den USA in 2010.

Chinas nachhaltiges Wachstum wurde vom Anstieg des verfügbaren Einkommensniveaus, insbesondere bei der städtischen Bevölkerung, begleitet. Laut dem nationalen Statistikamt stieg das jährliche verfügbare Pro-Kopf-Einkommen städtischer Einwohner in China in den Jahren 2008 bis 2013 von RMB 15.781 (ca. 1.900 EUR) auf RMB 26.955 (ca. 3.300 EUR). Das jährliche verfügbare Pro-Kopf-Einkommen der ländlichen Bevölkerung stieg von RMB 4.761 (ca. 580 EUR) in 2008 auf RMB 8.896 (ca. 1.100 EUR) in 2013 was zu einer Erhöhung des Lebensstandards führte. Kontinuierliches Wachstum des verfügbaren Einkommens wird voraussichtlich zu einem Anstieg der Konsumenten im mittleren Einkommensbereich führen, vor allem in den Städten.

Der Anstieg der städtischen Bevölkerung und die Erhöhung des verfügbaren Pro-Kopf-Einkommens haben zwischen 2008 und 2013 zu einem starken Wachstum der Konsumgüter im Einzelhandel geführt. Laut dem nationalen Statistikamt sind Konsumgüter des Einzelhandels in China von RMB 11,5 Billionen (ca. 1,4 Billionen EUR) auf 23,7 Billionen (ca. 2,9 Billionen EUR) im Jahr 2013 gewachsen. Im Vergleich zu 2012 stiegen die Konsumgüter des Einzelhandels um 13,1%. Wenn man Faktoren wie Preissteigerungen berücksichtigt, beträgt laut nationalem Statistikamt die tatsächliche Zuwachsrate 11,5%. Die Konsumgüter des Einzelhandels der städtischen Haushalte erreichten RMB 20,6 Billionen (ca. 2,5 Billionen EUR), ein Anstieg um 12,9%, wobei laut nationalem Statistikamt ländliche Haushalte RMB 3,2 Billionen (ca. 0,4 Billionen EUR) für Konsumgüter ausgaben.

Das Wachstum der Konsumgüter im Einzelhandel stimmt überein mit dem Wachstum des verfügbaren Pro-Kopf-Einkommens und repräsentiert die gestärkte Kaufkraft bei den Konsumenten.

2.3 Ertragslage

	3Q2014	3Q2013	Veränd.	9M2014	9M2013	Veränd.
	EUR'000	EUR'000	%	EUR'000	EUR'000	%
Umsatzerlöse	47.846	46.118	3,7%	125.884	91.761	37,2%
Umsatzkosten	(27.617)	(27.874)	-0,9%	(79.606)	(56.245)	41,5%
Bruttoergebnis vom Umsatz	20.229	18.244	10,9%	46.278	35.516	30,3%
Sonstige betriebliche Erträge	143	33	336,9%	570	186	205,9%
Vertriebsaufwendungen	(5.338)	(4.139)	29,0%	(6.968)	(5.254)	32,6%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	(2.533)	(1.428)	77,3%	(5.705)	(4.167)	36,9%
Finanzierungskosten	(193)	(243)	-20,4%	(587)	(625)	-6,2%
Ergebnis vor Steuern	12.308	12.467	-1,3%	33.588	25.656	30,9%
Ertragsteuern	(3.823)	(3.269)	17,0%	(9.152)	(6.677)	37,1%
Ergebnis nach Steuern	8.485	9.198	-7,8%	24.436	18.979	28,8%
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	7.951	(1.806)		6.980	(129)	
Gesamtergebnis	16.436	7.392		31.416	18.850	

2.3.1 Umsatzerlöse

SNOWBIRD's Kernprodukte können in vier Kategorien klassifiziert werden, nämlich Daunen, Daunenbekleidung, Daunendecken und -kissen und Nicht-Daunen OEM Bekleidung.

Umsatz pro Produktkategorie

Umsatzerlöse	3Q2014		3Q2013		Veränd. %	9M2014		9M2013		Veränd. %
	EUR'000	%	EUR'000	%		EUR'000	%	EUR'000	%	
Daunen	25.259	52,79%	24.605	53,35%	2,66%	77.978	61,94%	52.468	57,18%	48,62%
Daunenbekleidung	17.427	36,42%	17.500	37,95%	-0,42%	33.546	26,65%	28.838	31,43%	16,33%
Daunenbetten/ -kissen	5.080	10,62%	4.005	8,68%	26,82%	6.286	4,99%	4.713	5,14%	33,36%
OEM Produkte	80	0,17%	8	0,02%	920,92%	8.074	6,41%	5.742	6,26%	40,63%
	<u>47.846</u>	<u>100,00%</u>	<u>46.118</u>	<u>100,00%</u>	<u>3,75%</u>	<u>125.884</u>	<u>100,00%</u>	<u>91.761</u>	<u>100,00%</u>	<u>37,19%</u>

9M2014 im Vergleich zu 9M2013

Im Vergleich zu 9M2013 stiegen in 9M2014 die Erlöse um 37,19%. Alle Produkte haben durch erhöhte Marketingbemühungen und eine starke Konsumentennachfrage hohe zweistellige Wachstumsraten erzielt.

3Q2014 im Vergleich zu 3Q2013

Im Vergleich zum 3Q2013 stiegen die Erlöse im 3Q2014 um 3,75%. Der Daunenumsatz stieg nur leicht um 2,66% aufgrund der Zollkontrollen der chinesischen Regierung für Daunen- und Federnprodukte in diesem Zeitraum, was zu Verspätungen bei Exportsendungen führte. Allerdings wurden die Zollkontrollen nun abgeschlossen und das Exportgeschäft kehrte zur Normalität zurück. Der Verkauf von Daunenbekleidung blieb wie vorgesehen unverändert, da die Näherei voll ausgelastet ist. Der Verkauf von Daunendecken und -kissen stieg um 26,82% im Einklang mit dem Industrietrend der wachsenden Beliebtheit von Daunendecken und -kissen in China.

Umsatz nach geografischen Gebieten

	3Q2014		3Q2013		Veränd. %	9M2014		9M2013		Veränd. %
	EUR'000	%	EUR'000	%		EUR'000	%	EUR'000	%	
Inland (China)	38.348	80,15%	22.226	48,19%	72,54%	90.199	71,65%	48.974	53,37%	84,18%
Ausland	9.498	19,85%	23.892	51,81%	-60,25%	35.685	28,35%	42.787	46,63%	-16,60%
	<u>47.846</u>	<u>100,00%</u>	<u>46.118</u>	<u>100,00%</u>	<u>3,75%</u>	<u>125.884</u>	<u>100,00%</u>	<u>91.761</u>	<u>100,00%</u>	<u>37,19%</u>

	3Q2014		3Q2013		Veränd. %	9M2014		9M2013		Veränd. %
	EUR'000	%	EUR'000	%		EUR'000	%	EUR'000	%	
Inland (China)										
Daunen	16.996	35,52%	5.482	11,89%	210,03%	45.714	36,31%	16.358	17,83%	179,45%
Daunenbekleidung	16.193	33,84%	12.731	27,61%	27,19%	30.125	23,93%	22.161	24,15%	35,94%
Daunenbetten/ -kissen	5.080	10,62%	4.005	8,68%	26,82%	6.286	4,99%	4.713	5,14%	33,36%
OEM Produkte	80	0,17%	8	0,02%	920,92%	8.074	6,41%	5.741	6,26%	40,63%
	<u>38.348</u>	<u>80,15%</u>	<u>22.226</u>	<u>48,19%</u>	<u>72,54%</u>	<u>90.199</u>	<u>71,65%</u>	<u>48.974</u>	<u>53,37%</u>	<u>84,18%</u>
Export										
Daunen	8.263	17,27%	19.123	41,47%	-56,79%	32.264	25,63%	36.110	39,35%	-10,65%
Daunenbekleidung	1.234	2,58%	4.769	10,34%	-74,12%	3.421	2,72%	6.677	7,28%	-48,77%
Daunenbetten/ -kissen	-	0,00%	-	0,00%	-	-	0,00%	-	0,00%	-
OEM Produkte	-	0,00%	-	0,00%	-	-	0,00%	-	0,00%	-
	<u>9.498</u>	<u>19,85%</u>	<u>23.892</u>	<u>51,81%</u>	<u>-60,25%</u>	<u>35.684</u>	<u>28,35%</u>	<u>42.787</u>	<u>46,63%</u>	<u>-16,60%</u>
Gesamt	<u>47.846</u>	<u>100,00%</u>	<u>46.118</u>	<u>100,00%</u>	<u>3,75%</u>	<u>125.884</u>	<u>100,00%</u>	<u>91.761</u>	<u>100,00%</u>	<u>37,19%</u>

Inländischer Umsatz in den chinesischen Provinzen

	3Q2014		3Q2013		Veränd. %	9M2014		9M2013		Veränd. %
	EUR'000	%	EUR'000	%		EUR'000	%	EUR'000	%	
Anhui	4.060	10,59%	4.578	20,60%	-11,32%	23.630	26,20%	11.912	24,32%	98,37%
Hebei	5.885	15,35%	2.363	10,63%	149,02%	12.549	13,91%	6.077	12,41%	106,50%
Shandong	7.710	20,10%	2.651	11,93%	190,85%	10.911	12,10%	4.160	8,49%	162,29%
Jiangsu	5.747	14,99%	4.635	20,86%	23,97%	8.707	9,65%	6.698	13,68%	30,00%
Henan	4.682	12,21%	3.299	14,84%	41,89%	7.829	8,68%	5.303	10,83%	47,62%
Nanjing	76	0,20%	8	0,04%	854,15%	7.632	8,46%	5.741	11,72%	32,94%
Sichuan	3.004	7,83%	1.068	4,81%	181,17%	7.461	8,27%	2.296	4,69%	224,94%
Zhejiang	2.615	6,82%	-	-	100,00%	2.615	2,90%	-	0,00%	100,00%
Beijing	1.528	3,98%	1.154	5,19%	32,43%	2.520	2,79%	1.676	3,42%	50,40%
Shanghai	782	2,04%	783	3,52%	-0,13%	1.760	1,95%	1.476	3,01%	19,22%
Qinghai	820	2,14%	522	2,35%	57,02%	1.728	1,92%	1.353	2,76%	27,75%
Gansu	803	2,09%	607	2,73%	32,27%	1.495	1,66%	1.144	2,34%	30,70%
Heilongjiang	637	1,66%	557	2,51%	14,38%	1.361	1,51%	1.137	2,32%	19,62%
	38.348	100,00%	22.226	100,00%	72,54%	90.199	100,00%	48.974	100,00%	84,18%

9M2014 im Vergleich zu 9M2013

Der inländische Umsatz erzielte ein außerordentliches Wachstum von 84,18%. Alle Provinzen und Stadtstaaten haben ein positives Wachstum aufgrund erhöhter Marketingbemühungen und einer starken Konsumentennachfrage erzielt. Im aktuellen Quartal haben wir einen Neukunden in der Provinz Zhejiang gewonnen, an den wir unsere Gänse- und Entendaunen verkaufen.

3Q2014 im Vergleich zu 3Q2013

Der inländische Umsatz erzielte ein außerordentliches Wachstum von 72,54%. Alle Provinzen und Stadtstaaten, mit Ausnahme von Anhui, haben ein positives Wachstum aufgrund erhöhter Marketingbemühungen und einer starken Konsumentennachfrage erzielt. Die Umsätze nach Anhui haben nachgelassen, aber wir erwarten eine Verbesserung im nächsten Quartal. Wir haben einen Neukunden in der Provinz Zhejiang gewonnen, an den wir unsere Gänse- und Entendaunen verkaufen.

Exportumsätze

	3Q2014		3Q2013		Veränd. %	9M2014		9M2013		Veränd. %
	EUR'000	%	EUR'000	%		EUR'000	%	EUR'000	%	
Taiwan	8.167	85,98%	19.119	80,02%	-57,28%	27.967	78,37%	32.746	76,53%	-14,60%
Russland	1.227	12,92%	952	3,98%	28,86%	2.687	7,53%	5.922	13,84%	-54,63%
Hong Kong	49	0,52%	3.821	15,99%	-98,71%	4.976	13,95%	4.119	9,63%	20,82%
Korea	55	0,58%	-	0,00%	-	55	0,15%	-	0,00%	-
	9.498	100,00%	23.892	100,00%	-60,25%	35.685	100,00%	42.787	100,00%	-16,60%

9M2014 im Vergleich zu 9M2013

Der Export verzeichnete einen Rückgang um 16,6% aufgrund der Zollkontrollen der chinesischen Regierung für Daunen- und Federnprodukte in diesem Zeitraum, was zu Verspätungen bei Exportsendungen führte. Allerdings wurden die Zollkontrollen nun abgeschlossen und das Exportgeschäft kehrte zur Normalität zurück.

3Q2014 im Vergleich zu 3Q2013

Der Export verzeichnete einen Rückgang um 60,25% aufgrund der Zollkontrollen der chinesischen Regierung für Daunen- und Federnprodukte in diesem Zeitraum, was zu Verspätungen bei Exportsendungen führte. Allerdings wurden die Zollkontrollen nun abgeschlossen und das Exportgeschäft kehrte zur Normalität zurück.

2.3.2 Umsatzkosten

Umsatzkosten	3Q2014		3Q2013		Veränd. %	9M2014		9M2013		Veränd. %
	EUR'000	%	EUR'000	%		EUR'000	%	EUR'000	%	
Rohmaterial	23.890	86,51%	24.083	86,40%	-0,80%	69.651	87,49%	47.341	84,17%	47,13%
Personal	2.397	8,68%	2.549	9,15%	-5,97%	6.347	7,97%	6.226	11,07%	1,95%
Verwaltung	807	2,92%	732	2,63%	10,27%	2.094	2,63%	1.754	3,12%	19,38%
Exportabgaben	177	0,64%	430	1,54%	-58,72%	679	0,85%	789	1,40%	-13,87%
Vertriebsbezogene Steuern	345	1,25%	80	0,29%	329,32%	835	1,05%	135	0,24%	516,87%
	<u>27.617</u>	100,00%	<u>27.874</u>	100,00%	-0,92%	<u>79.606</u>	100,00%	<u>56.245</u>	100,00%	41,54%

9M2014 im Vergleich zu 9M2013

Die Umsatzkosten stiegen um 41,54%, was mit dem Anstieg des Umsatzerlöses von 37,2% übereinstimmt. Die Rohstoffe bleiben der dominierende Kostenfaktor und betragen 87,5% des gesamten Wareneinsatzes von 9M2014 im Vergleich zu 84,17% im 9M2013. Aufgrund des hochautomatisierten Daunenwasch und -aufbereitungsprozesses für Daunenprodukte, bleiben die Lohnaufwendungen und Herstellungsgemeinkosten niedrig. Aufgrund des gestiegenen Umsatzes von Daunen von 57,18% in 9M2013 auf 61,94% in 9M2014 haben wir einen prozentualen Rückgang des Wareneinsatzes in Bezug auf Lohnaufwendungen und Herstellungsgemeinkosten festgestellt.

3Q2014 im Vergleich zu 3Q2013

Die Umsatzkosten blieben niedrig, was mit dem Umsatzanstieg von nur 3,7% übereinstimmt.

2.3.3 Rohertrag und Rohertragsmarge

Rohertrag

	3Q2014		3Q2013		Veränd. %	9M2014		9M2013		Veränd. %
	EUR'000	%	EUR'000	%		EUR'000	%	EUR'000	%	
Daunen	8.438	41,71%	8.216	45,03%	2,70%	23.664	51,13%	18.099	50,96%	30,75%
Daunenbekleidung	8.761	43,31%	7.863	43,10%	11,43%	16.381	35,40%	12.737	35,86%	28,61%
Daunenbetten/ -kissen	3.007	14,87%	2.163	11,86%	39,00%	3.679	7,95%	2.531	7,13%	45,39%
OEM Produkte	23	0,11%	1	0,01%	1537,45%	2.554	5,52%	2.149	6,05%	18,82%
	<u>20.229</u>	100,00%	<u>18.244</u>	100,00%	10,88%	<u>46.278</u>	100,00%	<u>35.516</u>	100,00%	30,30%

Rohertragsmarge

	3Q2014	3Q2013	9M2014	9M2013
Daunen	33,4%	33,4%	30,3%	34,5%
Daunenbekleidung	50,3%	44,9%	48,8%	44,2%
Daunenbetten/ -kissen	59,2%	54,0%	58,5%	53,7%
OEM Produkte	28,5%	17,7%	31,6%	37,4%
Bruttoergebnismarge	42,3%	39,6%	36,8%	38,7%

9M2014 im Vergleich zu 9M2013

Der Rohertrag steigerte sich über die gesamte Produktpalette. Daunen und Daunenbekleidung bleiben die zwei wichtigsten Ertragssäulen. Insgesamt ist die Rohertragsmarge leicht von 38,7% auf 36,8% gesunken, was hauptsächlich an der fallenden Rohertragsmarge für Daunen liegt. Die Rohertragsmarge für Daunen ist von 34,5% in 9M2013 auf 30,3% in 9M2014 zurückgegangen, da saisonbedingt im ersten Halbjahr die Preise für Daunen sehr hoher Reinheit stärker zurückgingen als die Preise für weniger hohe Qualitäten. Im laufenden Quartal hat sich die Situation auf Grund des Anstiegs der Preise wieder verbessert.

3Q2014 im Vergleich to 3Q2013

Der Rohertrag steigerte sich über die gesamte Produktpalette. Daunen und Daunenbekleidung bleiben die zwei wichtigsten Ertragssäulen. Insgesamt ist die Rohertragsmarge von 39,6% auf 42,3%, hauptsächlich aufgrund der verbesserten Marge für unsere Daunenbekleidung und Daunenbettwaren-Produkte, gestiegen.

2.3.4 Sonstige Erträge

Die Sonstigen Erträge beinhalten hauptsächlich staatliche Zuschüsse und Subventionen, Zinserträge und Abverkäufe.

2.3.5 Vertriebsaufwendungen

	3Q2014		3Q2013		Veränd. %	9M2014		9M2013		Veränd. %
	EUR'000	%	EUR'000	%		EUR'000	%	EUR'000	%	
Preisnachlässe, Skonti	4.982	93,33%	3.912	94,52%	27,37%	5.571	79,95%	4.104	78,10%	35,76%
Austellungen, Messen	5	0,09%	1	0,02%	688,06%	510	7,32%	470	8,95%	8,56%
Gehälter und Boni	151	2,83%	146	3,53%	3,27%	442	6,35%	416	7,92%	6,19%
Sonstige	200	3,74%	80	1,93%	149,74%	445	6,38%	264	5,02%	68,54%
	<u>5.338</u>	<u>100,00%</u>	<u>4.139</u>	<u>100,00%</u>	<u>28,99%</u>	<u>6.968</u>	<u>100,00%</u>	<u>5.254</u>	<u>100,00%</u>	<u>32,63%</u>

9M2014 im Vergleich to 9M2013

Die Vertriebsaufwendungen sind um 32,63% gestiegen. Die Hauptkosten verursachen dabei Umsatzrabatte, die auf einem Kundentreueprogramm basieren, das wir unseren treuen inländischen Kunden gewähren, welche die Umsatzziele für Daunenbekleidung und Produkte der Daunenbettwaren erreicht haben. Die Umsatzrabatte stellen jeweils ungefähr 15% des Umsatzes für 9M2014 und 9M2013 dar. Die Kosten für Verkaufsmessen sind vor allem der jährlichen Modenschau zuzuordnen, die wir im zweiten Quartal eines jeden Jahres durchführen um unsere neuen Modelle vorzustellen. Hierbei sind bestehende und potentielle Kunden zur Teilnahme eingeladen um ihre Bestellungen aufzugeben.

3Q2014 im Vergleich zu 3Q2013

Die Vertriebsaufwendungen sind um 28,99% gestiegen. Hier entstehen sehr geringe Kosten für Verkaufsmessen, da wir in diesem Quartal keine Messen durchführen.

2.3.6 Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

	3Q2014		3Q2013		Veränd. %	9M2014		9M2013		Veränd. %
	EUR'000	%	EUR'000	%		EUR'000	%	EUR'000	%	
Löhne und Gehälter	780	56,81%	760	53,20%	2,72%	2.693	63,09%	2.466	59,52%	9,20%
Abschreibungen	40	2,89%	38	2,67%	4,10%	148	3,47%	147	3,55%	0,84%
Forschung & Entwicklung	220	15,99%	200	13,99%	9,92%	465	10,91%	462	11,15%	0,76%
AfA immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,02%	0	0,01%	37,40%	1	0,02%	1	0,02%	22,84%
AfA Nutzungsrechte für Grund	23	1,66%	12	0,81%	97,93%	49	1,14%	34	0,83%	41,99%
Währungsverluste	-	0,00%	207	14,50%	-100,00%	-	0,00%	424	10,23%	-100,00%
Sonstige	311	22,63%	211	14,81%	47,05%	912	21,37%	609	14,71%	49,63%
	<u>1.374</u>	<u>100,00%</u>	<u>1.428</u>	<u>100,00%</u>	<u>-3,80%</u>	<u>4.268</u>	<u>100,00%</u>	<u>4.143</u>	<u>100,00%</u>	<u>3,01%</u>

9M2014 im Vergleich zu 9M2013

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sind um 1,5 Millionen EUR aufgrund der Kosten von 1,2 Millionen EUR in Verbindung mit dem Börsengang des Unternehmens am 29. September 2014 gestiegen.

3Q2014 im Vergleich zu 3Q2013

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sind um 1,1 Millionen EUR aufgrund der Kosten von 1,2 Millionen EUR in Verbindung mit dem Börsengang des Unternehmens am 29. September 2014 gestiegen.

2.3.7 Finanzierungskosten

	3Q2014 EUR'000	3Q2013 EUR'000	Veränd. %	9M2014 EUR'000	9M2013 EUR'000	Veränd. %
Finanzierungskosten	193	243	-20,40%	587	625	-6,19%
Durchschnittliche Kreditinanspruchnahme	11.115	15.264		11.161	13.816	
Durchschnittlicher Zinssatz	6,95%	6,36%		7,01%	6,04%	

2.4 Vermögenslage

	30.09.2014	31.12.2013
	EUR'000	EUR'000
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	20.077	16.982
Immaterielle Vermögenswerte	10	11
Bodennutzungsrechte	4.484	1.963
	24.571	18.956
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	27.384	10.777
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, geleistete Vorauszahlungen	56.300	54.830
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.766	16.755
	123.450	82.362
	148.021	101.318
BILANZSUMME		
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	31.583	50
Gesetzliche Rücklage	6.386	6.386
Kapitalrücklage	7.917	-
Währungsrücklage	9.327	2.347
Konsolidierungsrücklage	(20.177)	11.119
Gewinnrücklage	72.085	47.649
SUMME EIGENKAPITAL	107.121	67.551
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Kredite und Ausleihungen	4.739	4.397
	4.739	4.397
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen	27.140	19.090
Rückstellungen für Dividenden	-	-
Kredite und Ausleihungen	4.995	8.190
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.026	2.090
	36.161	29.370
SUMME VERBINDLICHKEITEN	40.900	33.767
	148.021	101.318
BILANZSUMME		

2.4.1 Sachanlagen

	Gebäude	Im Bau befindliche Gebäude	Anlagen und Maschinen	Kraftfahrzeuge	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Bilanzwert zum 31.12.2013	7.538	2.258	6.958	204	24	16.982
Zugänge	0	1.937	863	18	16	2.834
Abschreibungen	(303)	0	(627)	(45)	(7)	(981)
Fremdwährungsumrechnung	561	175	492	12	1	1.243
Bilanzwert zum 30.09.2014	7.796	4.370	7.688	189	34	20.077

Die Zugänge für die im Bau befindlichen Gebäude betreffen eine zweite Näherei und ein neues Verwaltungsgebäude. Die Fertigstellung wird zum Ende des Jahres erwartet. Die Zugänge bei Werksanlagen und Maschinen betreffen hauptsächlich 300 computergesteuerte Nähmaschinen, die für die zweite Näherei geliefert wurden.

2.4.2 Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte beinhalten Markeneintragen und die Computer Software. Es gibt keine Zugänge im Berichtszeitraum.

2.4.3 Bodennutzungsrechte

	EUR'000
Bilanzwert zum 31.12.2013	1.963
Fremdwährungsumrechnung	150
Zugänge	2.419
Abschreibungen	(48)
Bilanzwert zum 30.09.2014	4.484

Die Zugänge betreffen den Erwerb der Bodenfläche, auf der der zweite Betrieb zur Daunerveredelung bzw. die zweite Näherei und das neue Verwaltungsgebäude angesiedelt werden.

2.4.4 Vorräte

	2014,09 EUR'000	2013,12 EUR'000
Rohmaterial	21.213	5.837
Halbfertige Erzeugnisse	361	112
Fertige Erzeugnisse	5.810	4.828
	<u>27.384</u>	<u>10.777</u>
Lagerumschlagsdauer*	66	32

* Quotient aus durchschnittlichem Vorratsbestand zu Umsatzerlöse multipliziert mit 274 Tagen (9M2014) bzw. 365 Tagen (FY2013)

Der Vorratsbestand Ende des Geschäftsjahres zum 31.12.2013 ist niedrig, da das erste Quartal des Kalenderjahres als Nebensaison gilt. Das 4. Quartal des Jahres gilt jedoch als Spitzenzeit für unsere Produkte und der Bestand an Rohmaterial ist wesentlich höher am Ende des 3. Quartals um die anstehenden Kundenanfragen befriedigen zu können.

2.4.5 Forderungen aus Lieferungen und Leistung, geleistete Vorauszahlungen

	2014,09	2013,12
	EUR'000	EUR'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.177	47.867
Sonstige Forderungen	76	1.088
Sicherheitsleistungen	961	-
Vorauszahlungen	6.086	5.875
	<u>56.299</u>	<u>54.830</u>
Forderungsumschlaghäufigkeit *	106	105

* Quotient aus Durchschnittsbestand der Lieferungen und Leistungen zu Umsatzerlöse multipliziert mit 274 Tagen (9M2014) bzw. 365 Tagen (FY2013)

Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen bleibt konstant bei 106 Tagen, im Vergleich zu 105 Tagen zum Ende des Geschäftsjahres 2013.

Es wurde eine Anzahlung zum Kauf von 1.200 Nähmaschinen geleistet, die für die zweite Näherei nach ihrer Fertigstellung angeschafft werden.

Die Vorauszahlungen beziehen sich hauptsächlich auf die Anzahlungen für Lieferanten in Höhe von EUR 6,0 Millionen bis Ende September 2014 (Dezember 2013: EUR 3,5 Millionen), um den Bezug von Rohmaterialien zu sichern. Ende September kann die Vorauszahlung für Bodennutzungsrechte mit Null beziffert werden (Dezember 2013: EUR 2,245 Millionen).

2.4.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Den Anstieg resultiert aus dem Börsengang am 29. September 2014 und die daraus zugeflossenen Mittel in Höhe von EUR 9,5 Millionen. Für weitere Erläuterungen sehen Sie bitte Abschnitt 2.5.

2.4.7 Eigenkapital

	30.09.2014	31.12.2013
	EUR'000	EUR'000
Gezeichnetes Kapital	31.583	50
Gesetzliche Rücklage	6.386	6.386
Kapitalrücklage	7.917	-
Währungsrücklage	9.327	2.347
Konsolidierungsrücklage	(20.177)	11.119
Gewinnrücklage	72.085	47.649
EIGENKAPITAL GESAMT	<u>107.121</u>	<u>67.551</u>

Die Erhöhung des Stammkapitals erfolgte durch den Kauf der Tochtergesellschaften im Zusammenhang mit den Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von EUR 29,95 Millionen zur Vorbereitung des Börsengangs. Die Erhöhung durch Ausgabe neuer Aktien beim Börsengang (IPO) in Höhe von EUR 9,5 Millionen setzt sich zusammen aus Erhöhung Stammkapital in Höhe von EUR 1,583 Millionen und Erhöhung Kapitalrücklage von EUR 7,917 Millionen.

Der Anstieg der Währungsrücklage aufgrund der Umrechnung liegt begründet in der Schwächung des Wechselkurses EUR zum RMB von 8,4146 am 31. Dezember 2013 im Vergleich zu 7,8078 am 30. September 2014.

Die Konsolidierungsrücklage wurde aufgrund der umgekehrten Unternehmenskäufe der Tochtergesellschaften vor dem Börsengang gebildet.

Der Anstieg der Gewinnrücklagen ergibt sich aufgrund des Gewinns in der abgelaufenen Geschäftsperiode.

2.4.8 Kredite und Ausleihungen

	2014,09 EUR'000	2013,12 EUR'000
Kurzfristiger Anteil	4.995	8.190
Langfristiger Anteil		
fällig in 2 bis 5 Jahren	4.739	4.397
fällig in mehr als 5 Jahren	-	-
	9.734	12.587

Der Rückgang begründet sich mit der Rückzahlung während der abgelaufenen Geschäftsperiode.

2.4.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen

	2014,09 EUR'000	2013,12 EUR'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.787	5.145
Vertriebsbezogene Verbindlichkeiten	5.949	7.499
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltszahlungen	2.641	4.219
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	2.049	1.297
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.714	930
	27.140	19.090
Verbindlichkeitsumschlaghäufigkeit *	37	28

* Quotient aus Durchschnittsbestand der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu Umsatzkosten multipliziert mit 274 Tagen (9M2014) bzw. 365 Tagen (FY2013)

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergibt sich aus dem erhöhten Materialaufwand für die Produktion während der Hauptsaison im zweiten Halbjahr.

Die zu zahlenden Umsatzrabatte sind während des Jahres angefallen und werden nach Jahresende ausbezahlt, da dann erst die Kalkulation der erreichten Umsatzziele der inländischen Kunden gegenüber dem jährlichen Umsatzziel festgelegt werden kann. Daher sind die zu zahlenden Umsatzrabatte am Ende des dritten Quartals niedriger als in den Rückstellungen für das Gesamtjahr FY2013.

Die Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern ergeben sich größtenteils aus dem Jahresbonus, der nach Jahresende ausbezahlt wird. Daher ist die Höhe der Verbindlichkeiten am Ende des dritten Quartals niedriger als in den Rückstellungen für das Gesamtjahr FY2013.

Der Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen betrifft hauptsächlich den zu zahlenden Betrag an den Geschäftsführer der Tochtergesellschaft in Hong Kong in

Höhe von TEUR 881 und zusätzlich gebildeten Rückstellungen aufgrund erhöhter betrieblicher Tätigkeiten, sowie lokale Steuern, die von der Chinesischen Regierung erhoben werden.

2.4.10 Ertragsteuern

Der Anstieg ist der höheren Ertragsteuer geschuldet, die aufgrund des höheren Gewinns abzuführen ist.

2.5 Cash Flow

	9M2014 EUR'000	9M2013 EUR'000
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	14.959	5.115
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(4.179)	(10.270)
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	6.646	(4.271)
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTEÄQUIVALENTE	17.426	(9.426)
BESTAND DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTEÄQUIVALENTE AM BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES	16.755	30.465
Währungsanpassungen	5.585	(174)
BESTAND DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTEÄQUIVALENTE AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	39.766	20.865

Ein Anstieg des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit wurde aufgrund des höheren Betriebsgewinns und einem umsichtigen Cash Flow Managements erzielt.

Der negative Cash Flow aus Investitionstätigkeit ist hauptsächlich im Zukauf von Sachanlagen begründet. Die Höhe beträgt EUR 2,83 Millionen für 9M2014 und EUR 10,27 Millionen für 9M2013. Zusätzlich hat die Gruppe Tochtergesellschaften in Höhe von EUR 1,35 Millionen erworben.

Der positive Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in 9M2014 begründet sich mit den Erlösen aus der Ausgabe neuer Aktien im Rahmen des IPO in Höhe von EUR 9,5 Millionen. Dagegen wurden Rückzahlungen der Bankkredite in Höhe von EUR 2,9 Millionen verrechnet. Der negative Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in 9M2013 erklärt sich mit der Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 8,4 Millionen, der Zuflüsse aus Bankkrediten in Höhe von EUR 4,1 Millionen entgegenstanden.

2.6 Risiko- und Chancenbericht

Das Management ist sich über die Bedeutung des Risikomanagementsystems als Teil einer guten Unternehmensführung (Corporate Governance) bewusst. Für Informationen über unsere Risiken und Chancen verweisen wir Sie auf den Risikobericht in unserem Wertpapierzulassungsprospekt. Es gibt keine wesentlichen Änderungen bei Risiken und Chancen seit dem 30. September 2014.

2.7 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraumes

Nach dem 30. September 2014 bis zum Erstellungsdatum dieses Berichtes sind keine besonderen Ereignisse aufgetreten.

2.8 Ausblick

SNOWBIRD setzt sich Ziele in beiden Märkten, national und international. Die jüngsten günstigen Entwicklungen, die das Geschäft von SNOWBIRD und die Daunenindustrie in der sie tätig ist, beeinflussen, beinhalten:

Aufstrebende Industrie

Die Industrie für Daunen und Daunenprodukte in China hat eine stark wachsende Entwicklung erfahren. Das Marktvolumen für Daunen, Daunenbekleidung und Daunenbettwaren ist sehr stark um 22,0% gewachsen. Davon 16,0% in 2012 verglichen mit 21,0% in 2013. (Quelle: Nat. Statistikamt, Respect Marketing Research Inc., 2013)

Steigerung der internationalen Daunennachfrage

China, eine große Nation in der Haltung von Gänsen und Enten, erzeugt 80% der weltweiten Daunenproduktion. Der jährliche Ertrag beläuft sich auf 200.000 Tonnen Daunen und Federn. (Quelle: "Down Industry in China", von Respect Marketing Research Inc. im Februar 2014). Der Export von Daunen und Federn ist um 30,8% in 2013 im Vergleich zu 2012 angestiegen. (Quelle: Allgemeine Zollverwaltung, 2013).

Wachstum der nationalen Nachfrage nach Daunenbekleidung

Der Anstieg des Lebensstandards, speziell in kleinen Städten und bei der ländlichen Bevölkerung, sowie der relative niedrige Preis und die wärmespeichernde Eigenschaft von Daunenbekleidung finden großen Anklang am Markt und werden so die Nachfrage und den Marktanteil bei chinesischer Daunenbekleidung ausweiten. Außerdem leben in China 1.3 Milliarden Menschen, die meisten in Gegenden, in denen Daunenbekleidung im Winter vonnöten ist. Eine Sättigung des chinesischen Marktes für Daunenbekleidung ist noch längst nicht erreicht und der Markt weist ein großes Entwicklungspotenzial auf (Quelle: Marktforschungsbericht, 2014).

Steigende Beliebtheit von Daunenbettwaren in China

Dem Chinesischen Industrieverband für Federn & Daunen zufolge besitzt in entwickelten Ländern fast jeder Mensch eine Daunendecke. Der Beliebtheitsgrad von Decken in Japan liegt bei 104%, in USA bei 86,7% und in Europa bei 89,3%. In China hingegen haben weniger als 1% der Bevölkerung eine Daunendecke. Die steigende Beliebtheit für Daunenbettwaren schafft damit enorme Möglichkeiten für die Produkte von SNOWBIRD.

Hamburg, 18. November 2014

Snowbird AG

Der Vorstand

YAN Changzai (CEO)

QIU Duoxiang (COO)

LAM Kok Weng (CFO)

3.1 ZUSAMMENGEFASSTE KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	NOTE	3Q2014 EUR'000	3Q2103 EUR'000	9M2014 EUR'000	9M2013 EUR'000
UMSATZERLÖSE	17	47,846	46,118	125,884	91,761
UMSATZKOSTEN	18	(27,617)	(27,874)	(79,606)	(56,245)
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ		20,229	18,244	46,278	35,516
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	17	143	33	570	186
VERTRIEBSAUFWENDUNGEN	19	(5,338)	(4,139)	(6,968)	(5,254)
VERWALTUNGS- AUF- WENDUNGEN	20	(2,533)	(1,428)	(5,705)	(4,167)
FINANZIERUNGSKOSTEN		(193)	(243)	(587)	(625)
ERGEBNIS VOR STEUERN		12,308	12,467	33,588	25,656
ERTRAGSTEUERN	21	(3,823)	(3,269)	(9,152)	(6,677)
ERGEBNIS NACH STEUERN		8,485	9,198	24,436	18,979
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN		7,951	(1,806)	6,980	(129)
GESAMTERGEBNIS		16,436	7,392	31,416	18,850
DEN UNTERNEHMENSEIGENTÜMERN ZURECHENBARES GESAMTERGEBNIS		16,436	7,392	31,416	18,850

3.2 ZUSAMMENGEFASSTE KONSOLIDIERTE BILANZ

	NOTE	30.09.2014 EUR'000	31.12.2013 EUR'000
AKTIVA			
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Sachanlagen	6	20,077	16,982
Immaterielle Vermögenswerte	7	10	11
Leasingvorauszahlungen und Bodennutzungsrechte	8	4,484	1,963
		<u>24,571</u>	<u>18,956</u>
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte	9	27,384	10,777
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie geleistete Vorauszahlungen	10	56,300	54,830
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11	39,766	16,755
		<u>123,450</u>	<u>82,362</u>
AKTIVA		<u>148,021</u>	<u>101,318</u>
PASSIVA			
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	12	31,583	50
Gesetzliche Rücklage	13	6,386	6,386
Kapitalrücklage	13	7,917	-
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	13	9,327	2,347
Konsolidierungsrücklage	13	(20,177)	11,119
Gewinnrücklage	14	72,085	47,649
SUMME EIGENKAPITAL		<u>107,121</u>	<u>67,551</u>
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Kredite und Ausleihungen	15	4,739	4,397
		<u>4,739</u>	<u>4,397</u>
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, Rückstellungen	16	27,140	19,090
Kredite und Ausleihungen	15	4,995	8,190
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		4,026	2,090
		<u>36,161</u>	<u>29,370</u>
SUMME VERBINDLICHKEITEN		<u>40,900</u>	<u>33,767</u>
BILANZSUMME		<u>148,021</u>	<u>101,318</u>

3.3 ZUSAMMENGEFASSTE KONSOLIDIERTE ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

	GEZEICHNETES KAPITAL	GESETZLICHE RÜCKLAGE	KAPITAL- RÜCKLAGE	FREMDWÄHRUNGSSUMME RÜCKLAGE	KONSOLIDIERUNGSSUMME RÜCKLAGE	GEWINN RÜCKLAGE	SUMME EIGENKAPITAL
NOTE	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Saldo zum 31.12.2012/1.1.2013	50	4,361	-	3,344	11,059	21,446	40,260
Ergebnis nach Steuern/Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum	-	-	-	(129)	-	18,797	18,850
Saldo zum 30.09.2013	50	4,361	-	3,215	11,059	40,425	59,110
Ergebnis nach Steuern/Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum	-	-	-	(868)	-	9,249	8,381
Übertragung zur gesetzlichen Rücklage	-	2,025	-	-	-	(2,025)	-
Entstehung durch den Kauf von Tochterunternehmen	-	-	-	-	60	-	60
Saldo zum 31.12.2013	50	6,386	-	2,347	11,119	47,649	67,551
Saldo zum 01.01.2014	50	6,386	-	2,347	11,119	47,649	67,551
Ergebnis nach Steuern/Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum	-	-	-	6,980	-	24,436	31,416
Ausgabe neuer Aktien	31,533	-	7,917	-	-	-	39,450
Entstehung durch den Kauf von Tochterunternehmen	-	-	-	-	(31,296)	-	(31,296)
Saldo zum 30.09.2014	31,583	6,386	7,917	9,327	(20,177)	72,085	107,121

3.4 ZUSAMMENGEFASSTE KONSOLIDIERTE ENTWICKLUNG DES CASH FLOWS

	1.1.2014 TO 30.9.2014 EUR'000	1.1.2013 TO 30.9.2013 EUR'000
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	33,588	25,656
Ergebnis vor Steuern		
Berichtigungen für:		
Abschreibungen Sachanlagen	981	765
Nachträgliche Abschreibungen Sachanlagen	-	1
Abschreibung Bodennutzungsrechte	49	34
Abschreibung Immaterielle Vermögenswerte	1	1
Zinsaufwand	586	625
Zinserträge	(52)	(66)
Operatives Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	35,153	27,016
Erhöhung der Vorräte	(16,607)	(13,965)
Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie geleisteten Zahlungen	(4,487)	(5,983)
Erhöhung/(Verringerung) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	8,650	2,983
CASH FLOW AUS OPERATIVEM GESCHÄFT	22,709	10,051
Zinserträge	52	66
Zinsaufwand	(586)	(625)
Ertragsteueraufwand	(7,216)	(4,377)
CASH FLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	14,959	5,115
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von Sachanlagen	(2,834)	(10,269)
Erwerb von Immateriellem Vermögen	-	(1)
Erwerb von Tochterunternehmen	(1,345)	-
NETTO CASH FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(4,179)	(10,270)
CASH FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Nettoerträge aus Bankkrediten	(2,854)	4,125
Ausgabe neuer Aktien	9,500	-
Dividende	-	(8,396)
NETTO CASH FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	6,646	(4,271)
NETTOZUNAHME VON ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN	17,426	(9,426)
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMS	16,755	30,465
Währungsumrechnungseffekte	5,585	(174)
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS	39,766	20,865

3.5 ANHANG ZUM KONSOLIDIERTEN KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS

1. ALLGEMEINE HINWEISE

Die offizielle Bezeichnung des Unternehmens ist Snowbird AG. Das Unternehmen agiert unter dem Handelsnamen "SNOWBIRD AG".

Der Sitz der Gesellschaft ist in Köln, Deutschland, und die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 76323 eingetragen. Die registrierte Geschäftsadresse lautet c/o HRG Hansische Revisions- Gesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ferdinandstraße 25, 20095 Hamburg, Deutschland.

Die Gesellschaft ist eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Deutschland und unterliegt dem deutschen Recht.

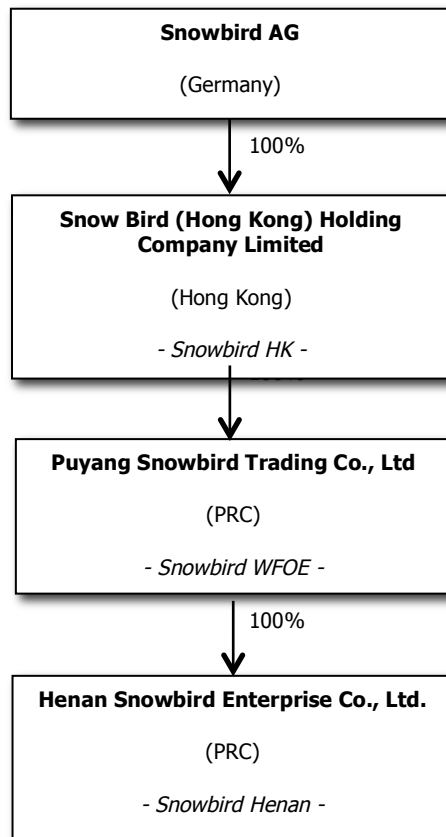
Der Jahresabschluss wird in Euro ("EUR") aufgestellt.

2. HAUPTGESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzern veredelt hauptsächlich Daunen und produziert Daunenbekleidung, Daunenbetten/ -kissen und OEM Produkte. Im Geschäftszeitraum bis zum 30. September 2014 gab es keine wesentlichen Änderungen in der Art dieser Tätigkeiten.

3. KONZERNSTRUKTUR

Die Gesellschaft ist als die Dachgesellschaft des Konzerns, der Alleinaktionär der Snow Bird (Hong Kong) Holding Company Limited ("Snowbird HK"). Die Rechtsform der Snowbird HK ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach dem Recht von Hongkong. Snowbird HK ist eine Zwischenholding und ist einziger direkter Anteilseigner der Puyang Snowbird Trading Co., Ltd ("Snowbird WFOE"), einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach chinesischem Recht. Snowbird WFOE ist ein weiteres zwischengeschaltetes Unternehmen mit sehr wenigen operativen Tätigkeiten. Als Alleinaktionär von Henan Snowbird Enterprise Co., Ltd. ("Snowbird Henan") ist es als eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach chinesischem Recht registriert (Snowbird WFOE und Snowbird Henan gelten gemeinsam als "Snowbird VR China"). Das operative Geschäft von SNOWBIRD wird fast ausschließlich von Snowbird Henan von Taiqian Industrial Park, Puyang City, Henan Provinz, VR China aus betrieben. Die derzeitige Struktur von SNOWBIRD ist in der folgenden Grafik dargestellt:



4. GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG

Dieser konsolidierte Konzernzwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt. Ausgewählte Erläuterungen sind enthalten, um Ereignisse und Transaktionen zu erklären. Dies trägt zu einem besseren Verständnis der Veränderungen der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens seit dem letzten Geschäftsjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 bei. Der konsolidierte Konzernzwischenbericht enthält nicht alle Inhalte, die für einen Jahresabschluss nach den International Financial Reporting Standards erforderlich sind.

Nach der Akquisition der Anteile (100%) an Snow Bird (Hong Kong) Holding Company Limited ("Snowbird HK") wurde der Konzern im Juli 2014 gegründet. Aufgrund der Aktionärsstruktur vor und nach der Transaktion, wird die Transaktion als eine Transaktion unter gemeinsamer Regelung im Sinne von IFRS 3.B1 angesehen. IFRS 3 und IFRS 3.B19 finden hier keine Anwendung. Hierfür wäre die Existenz eines Unternehmens im Snowbird Konzern vor der Transaktion Voraussetzung gewesen.

Das Einbringen der Anteile der Snowbird HK in den Snowbird Konzern wurde unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Gehalts der Transaktion analog zu einem umgekehrten Unternehmenserwerb anerkannt. Dies geschah aufgrund der Komplexität des Themas sowie der fehlenden Vorschrift in den IFRS.

5. WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER KONZERNRECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende konsolidierte Konzernabschluss ist der erste Abschluss der Gesellschaft in dem die International Financial Reporting Standards ("IFRS") angewendet werden. Die Gesellschaft hat alle EU-IFRS, die zum 30. September 2014 wirksam waren berücksichtigt.

Der Konzernabschluss der Gesellschaft wird nach dem Anschaffungskostenprinzip erstellt und zudem modifiziert, um andere Bewertungsgrundlagen zu berücksichtigen. Darauf wird an entsprechender Stelle hingewiesen. Die Modifikationen entsprechen wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen und sind in Übereinstimmung mit den IFRS.

Die Gesellschaft hat die folgenden Rechnungslegungsstandards und Interpretationen (einschließlich der Folgeänderungen, falls vorhanden), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, nicht im Voraus angewendet. Jedoch sind diese noch nicht verpflichtend für das laufende Geschäftsjahr anzuwenden:

IFRSs und IC Interpretationen (einschließlich der Folgeänderungen)	Stichtag	Von EU bis zum 31. Dezember 2014 befürwortet
IFRS 9 (2009) Financial Instruments	1 Januar 2015	Nein
IFRS 9 (2010) Financial Instruments	1 Januar 2015	Nein
IFRS 14 Regulatory Deferred Accounts	1 Januar 2016	Nein
Amendments to IFRS 9 und IFRS 7: Mandatory Effective Date of IFRS 9 und Transition Disclosures	1 Januar 2015	Nein

Der Vorstand geht davon aus, dass die Anwendung der oben genannten IFRS und deren Interpretationen keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben. Es wird nur den Inhalt der Offenlegungen im Jahresabschluss beeinflussen.

6. SACHANLAGEN

	Gebäude EUR'000	Im Bau befindliche Gebäude EUR'000	Anlagen und Maschinen EUR'000	Kraftfahr- zeuge EUR'000	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung EUR'000	Gesamt EUR'000
Anschaffungskosten						
zum 31.12.2012/ 1.1.2013	3,543	1,412	4,589	308	100	9,952
Zugänge	12	6,317	4,715	50	8	11,102
Übertragung	5,458	(5,458)	-	-	-	-
Verschrottung	-	-	(2)	-	-	(2)
Währungs- differenz	(32)	(13)	(42)	(3)	(1)	(91)
Zum 31.12.2013	8,981	2,258	9,260	355	107	20,961
Zugänge	-	1,937	863	18	16	2,834
Währungsdifferenz	697	175	721	28	8	1,629
Zum 30.9.2014	9,678	4,370	10,844	401	131	25,424
Kumulierte Abschreibungen						
zum 31.12.2012/ 1.1.2013	1,140	-	1,630	97	69	2,936
Abschreibung	321	-	703	56	15	1,095
Verschrottung	-	-	(1)	-	-	(1)
Währungsdifferenz	(18)	-	(30)	(2)	(1)	(51)
Zum 31.12.2013	1,443	-	2,302	151	83	3,979
Abschreibung	303	-	626	45	7	981
Währungsdifferenz	126	-	228	16	7	387
Zum 30.9.2014	1,882	-	3,156	212	97	5,347
Buchwert						
zum 31.12.2013	7,538	2,258	6,958	204	24	16,982
zum 30.9.2014	7,796	4,370	7,688	189	34	20,077

Alle vom Konzern gehaltenen Sachanlagen befinden sich in der Volksrepublik China. Sie sind zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen erfasst.

Die Gebäude und gewisse Betriebs- und Geschäftsausstattungen des Konzerns mit einem Buchwert von EUR 3.684.911 und EUR 3.765.235 für den Berichtszeitraum der zum 30. September 2014 beziehungsweise zum 31. Dezember 2013 endet, wurden als Sicherheiten für Darlehen an das Unternehmen bei einer Bank hinterlegt (Note 15).

7. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

	Buchhaltungs- software EUR'000	Handelsmarke EUR'000	Gesamt EUR'000
Anschaffungskosten			
Zum 31.12.2012/ 1.1.2013	7	5	12
Zugänge	1	-	1
Zum 31.12.2013	8	5	13
Zugänge	-	-	-
Zum 30.9.2014	8	5	13
Kumulierte Abschreibungen			
Zum 31.12.2012/ 1.1.2013	1	-	1
Abschreibung	1	-	1
Zum 31.12.2013	2	-	2
Abschreibung	-	1	1
Zum 30.9.2014	2	1	3
Buchwert			
Zum 31.12.2013	6	5	11
Zum 30.9.2014	6	4	10

Das Unternehmen hat ihre Handelsmarke "Xueniao" als Gemeinschaftsmarke mit einer zehnjährigen Lizenz am 15. Februar 2012 registriert.

Das Unternehmen kaufte 2012 die Rechte über eine zehnjährige Lizenz für die Kingdee Buchhaltungssoftware.

8. MIETVORAUSZAHLUNGEN - LANDNUTZUNGSRECHTE

	30.09.2014	31.12.2013
	EUR'000	EUR'000
Anschaffungskosten		
Beginn des Berichtszeitraums	2,209	2,229
Zugänge	2,419	-
Währungsdifferenz	173	(20)
	<hr/>	
Ende des Berichtszeitraums	4,801	2,209
	<hr/>	
Kumulierte Abschreibungen		
Beginn des Berichtszeitraums	246	203
Abschreibung	48	46
Währungsdifferenz	23	(3)
	<hr/>	
Ende des Berichtszeitraums	317	246
	<hr/>	
Buchwert		
Ende des Berichtszeitraums	4,484	1,963
	<hr/>	

Mietvorauszahlungen – Landnutzungsrechte repräsentieren Bodennutzungsrechte von in der Volksrepublik China befindlichem Land mit einem bewilligten Miet- /Pachtverhältnis von 50 Jahren.

9. VORRÄTE

	30.09.2014	31.12.2013
	EUR'000	EUR'000
Zum Anschaffungswert,		
Rohmaterial	21,213	5,837
Halbfertige Erzeugnisse	361	112
Fertigerzeugnisse	5,810	4,828
	<hr/>	<hr/>
	27,384	10,777
	<hr/>	<hr/>

Keine der Vorräte wird mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert angesetzt.

10. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE GELEISTETE ZAHLUNGEN

	30.09.2014	31.12.2013
	EUR'000	EUR'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49,177	47,867
Sonstige Forderungen	76	1,088
Sicherheitsleistungen	961	-
Vorauszahlungen	6,086	5,875
	<hr/>	<hr/>
	56,300	54,830
	<hr/>	<hr/>

(i) Der normale Lieferantenkredit des Unternehmens reicht von 30 bis 90 Tagen.

(ii) Zum 30 September 2014 bestehen die Vorauszahlungen hauptsächlich aus:

- (a) EUR 6,948,000 und EUR 3,512,000 als Vorauszahlungen an Lieferanten zum Kauf von Vorräten für die Berichtszeiträume, die zum 30. September 2013 beziehungsweise zum 31. Dezember 2013 enden und
- (b) einer Einlage zum Kauf von 1.200 Nähmaschinen im Wert von EUR 961,000 (2013: Null).

11. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

	30.09.2014	31.12.2013
	EUR'000	EUR'000
Bankguthaben	39,766	16,748
Bargeldbestand	-	7
	<hr/>	<hr/>
	39,766	16,755
	<hr/>	<hr/>

Bargeldbestände und Bankguthaben lauten auf die folgenden Währungen:

	30.09.2014	31.12.2013
	EUR'000	EUR'000
Chinesische Renminbi	30,712	16,396
US Dollar *	-	304
EURO	9,054	55
	<hr/>	<hr/>
	39,766	16,755
	<hr/>	<hr/>

*Der Konzern unterhält US-Dollar Guthaben mit einem Kontostand von RMB 28 zum 30. September 2014.

Der Chinesische Renminbi ist nicht frei in fremde Währungen konvertierbar. Gemäß den Fremdwährungsbestimmungserlassen der Volksrepublik China ist dem Unternehmen der Umtausch von Chinesischen Renminbi in Fremdwährungen nur über zur Durchführung von Fremdwährungstausch autorisierten Banken gestattet.

12. EINBEZAHLTES EIGENKAPITAL

Die Bewegungen im einbezahlten Eigenkapital sind die folgenden:

	EUR'000
Zum Gründungsdatum	50
Ausgabe neuer Stammaktien zum 10.07.2014	29,950
Ausgabe neuer Stammaktien zum 25.09.2014	1,583
	<hr/>
	31,583
	<hr/>

13. EIGENKAPITALRÜCKLAGEN

(a) Gesetzliche Rücklage

Die Gesetzliche Rücklage bezieht sich auf die Chinesischen Tochterunternehmen.

(b) Kapitalrücklage

Kapitalrücklage entstand mit der Ausgabe neuer Aktien.

(c) Fremdwährungsumrechnungsrücklage

Fremdwährungsumrechnungsrücklage entsteht aus der Umrechnung der Finanzpositionen der Tochterunternehmen aus China und Hong Kong von der lokalen Währung (RMB) in Euro.

(d) Konsolidierungsrücklage

Konsolidierungsrücklage entsteht aus der Kapitalkonsolidierung aus dem umgekehrten Unternehmenserwerb.

14. GEWINNRÜCKLAGE

Die Gewinnrücklage beinhaltet die kumulierten Gewinne und Verluste aus der Konzerngewinn- und Verlustrechnung.

15. KREDITE UND DARLEHEN

	30.09.2014 EUR'000	31.12.2013 EUR'000
Kurzfristiger Anteil:		
- weniger als ein Jahr	4,995	8,190
Langfristiger Anteil:		
- Zwischen einem und zwei Jahren	4,739	4,397
- Zwischen zwei und fünf Jahren	-	-
- Mehr als fünf Jahre	-	-
	<hr/> 4,739	<hr/> 4,397
	<hr/> 9,734	<hr/> 12,587

- (a) Die festverzinslichen Bankkredite des Unternehmens sind durch Gebäude und gewisse Anlagen und Maschinen (Note 6) besichert und durch einen Drittfinanzgarantiegeber der Bank überwacht. Der effektive jährliche Zinssatz liegt bei 6,45% für den Berichtszeitraum der zum 30. September 2014 beziehungsweise 31. Dezember 2013 endet. Die Finanzierungskosten für die Darlehen betragen EUR 587.000 bzw. EUR 625.000 für den Berichtszeitraum der zum 30. September 2014 bzw. 31. Dezember 2013 endet.
- (b) Zum 30. September 2014 sind EUR 4.995.000 (2013: EUR 8.190.000) als besicherte, kurzfristige Kredite und Darlehen von Herrn Yan Changzai, dem Vorsitzenden und CEO sowie Mehrheitseigner des Unternehmens zur Verfügung gestellt.
- (c) Zum 30. September 2014 besteht kein kurzfristiger Anteil der Kredite und Darlehen aus Export Commercial Invoice Discounting (ECID). In 2013 waren es noch EUR 1.179.000.
- (d) Die Rückzahlungskonditionen der Darlehen sind die folgenden:

Darlehen 1 mit variablem Zins (2014-6.03%, 2013- 6.26%) EUR 5,763,000 ist zahlbar bei Fälligkeit am 28. Oktober 2015.

Darlehen 2 mit variablem Zins (2014- 6.03%) EUR 2,562,000 ist zahlbar bei Fälligkeit am 25. August 2015.

Darlehen 3 mit variablem Zins (2014- 6.03%) EUR 2,433,000 ist zahlbar bei Fälligkeit am 27. Mai 2015.

16. VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN

	30.09.2014 EUR'000	31.12.2013 EUR'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13,787	5,145
Vertriebsbezogene Verbindlichkeiten	5,949	7,499
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltszahlungen	2,641	4,219
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	2,049	1,297
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2,714	930
	27,140	19,090

Der üblich gewährte Lieferantenkredit beläuft sich auf 30 bis 60 Tage.

Die Salden der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten bestehen vorwiegend in Renminbi (RMB).

17. UMSATZERLÖSE UND SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die Umsatzerlöse des Konzerns setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2014 EUR'000	30.09.2013 EUR'000
Umsatzerlöse:		
Warenabsatz	125,884	91,761
Sonstige betriebliche Erträge:		
Zinserträge	52	66
Staatszuschuss	249	103
Sonstige betriebliche Erträge	12	17
Währungsgewinne	257	-
	570	186

18. UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten umfassen Materialeinkauf, Lohnkosten für Produktionspersonal, Abschreibungen der langfristigen Vermögenswerte für Produktionszwecke, Instandhaltungskosten und sonstige Fertigungsgemeinkosten.

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufgliederung der Umsatzkosten bezüglich der einzelnen Kategorien für den Berichtszeitraum:

	30.09.2014 EUR'000	30.09.2013 EUR'000
Materialkosten	69,651	47,341
Löhne und Gehälter	6,347	6,226
Verwaltung		
- Löhne und Gehälter	643	594
- Abschreibungen von Sachanlagen	827	602
- Sonstige	623	558
Exportabgaben	679	789
Gesamtherstellungskosten	78,771	56,100
Vertriebsbezogene Steuern	835	135
Fertigungskosten	79,606	56,245

19. VERTRIEBSAUFWENDUNGEN

	30.09.2014 EUR'000	30.09.2013 EUR'000
Löhne und Gehälter	442	416
Ausstellungen, Messen	510	470
Preisnachlässe, Skonti	5,571	4,104
Sonstiges	445	264
	6,968	5,254

20. VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN

	30.09.2014	30.09.2013
	EUR'000	EUR'000
Löhne und Gehälter	2,747	2,466
Abschreibungen für Sachanlagen	148	147
AfA immaterielle	1	1
Vermögensgegenstände		
AfA Bodennutzungsrechte	49	34
Forschung und Entwicklung	465	467
Währungsverluste	-	424
Sonstige	2,295	633
	<u>5,705</u>	<u>4,167</u>

21. ERTRAGSTEUERN

	30.09.2014	30.09.2013
	EUR'000	EUR'000
Laufende Steuern:		
- das Geschäftsjahr betreffend	9,151	6,500
- Anpassung Vorjahr	1	177
	<u>9,152</u>	<u>6,677</u>

Die Rückstellung für die chinesische Unternehmenssteuer wird auf der Grundlage der gesetzlichen Einkommenssteuer in Höhe von 25% für die Berichtszeiträume bis zum 30. September 2014 und 2013 in Übereinstimmung mit den einschlägigen chinesischen Regelungen zur Einkommensteuer und Vorschriften für die jeweiligen Perioden berechnet. Die Steuern beziehen sich nicht auf das sonstige Ergebnis nach Steuern.

22. BERICHT AUS DEN SEGMENTEN

UNTERNEHMENSSEGMENTE

Primäres Format des Konzerns zur Segmentberichterstattung sind Unternehmenssegmente wobei jedes Segment eine Produktkategorie darstellt. Die Unternehmenssegmente des Konzerns sind in vier operative Kategorien gegliedert:

- (I) Design, Produktion und Vertrieb von Daunenbekleidung
- (II) Produktion und Vertrieb von Daunen
- (III) Design, Produktion und Vertrieb von Daunenbetten/ -kissen
- (IV) OEM Produkte

	Daunen- bekleidung EUR'000	Daunen EUR'000	Daunen -betten/ -kissen EUR'000	OEM Produkte EUR'000	Gesamt EUR'000
1.1.2014 bis 30.09.2014					
Umsatzerlöse					
Außerbetriebliche Umsatzerlöse	33,546	77,798	6.286	8,074	125,884
<hr/>					
Ergebnis					
nach Segmenten	16,381	23,664	3,679	2,554	46,278
<hr/>					
Sonstige betriebliche Erträge					570
Vertriebsaufwendungen					(6,968)
Verwaltungsaufwendungen					(5,705)
Finanzierungskosten					(587)
Ertragsteuern					(9,152)
Ergebnis nach Steuern					24,436
<hr/>					

22. BERICHT AUS DEN SEGMENTEN (FORTGES.)

UNTERNEHMENSSEGMENTE (FORTGES.)

	Daunen- bekleidung	Daunen	Daunen -betten/ -kissen	OEM Produkte	Gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
30.09.2014					
Aktiva					
nach Segmenten	25,544	66,504	4,723	5,803	102,574
Nicht zuordenbare Vermögenswerte:					
Mietvorauszahlung für Bodennutzungsrechte					4,484
Einlage für Kauf von Nähmaschinen					961
Im Voraus bezahltes Honorar					99
Kassenbestand und Bankguthaben					39,766
Andere Vermögenswerte					137
Aktiva					148,021
Verbindlichkeiten					
nach Segmenten	11,287	12,410	1,000	1,285	25,982
Nicht zuordenbare Verbindlichkeiten:					
Darlehen und Anleihen					9,734
Fällige Einkommensteuer					4,026
Andere Verbindlichkeiten					1,158
					40,900
Sonstige Positionen					
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten, ohne Finanzinstrumente					
- Sachanlagen	755	1,756	141	182	2,834

22. BERICHT AUS DEN SEGMENTEN (FORTGES.)

UNTERNEHMENSSEGMENTE (FORTGES.)

	Daunen- bekleidung EUR'000	Daunen EUR'000	Daunen -betten/ -kissen EUR'000	OEM Produkte EUR'000	Gesamt EUR'000
1.1.2013 bis 30.09.2013					
Umsatzerlöse					
Außerbetriebliche Umsatzerlöse	28,838	52,468	4,713	5,742	91,761
<hr/>					
Ergebnis					
nach Segmenten	12,737	18,099	2,531	2,149	35,516
<hr/>					
Sonstige betriebliche Erträge					186
Vertriebsaufwendungen					(5,254)
Verwaltungsaufwendungen					(4,167)
Finanzierungskosten					(625)
Ertragsteuern					(6,677)
Ergebnis nach Steuern					18,979
<hr/>					
31.12.2013					
Aktiva					
Vermögenswerte der Segmente	32,080	38,698	4,272	4,099	79,149
<hr/>					
Nicht zuordenbare Vermögenswerte:					
Vorauszahlungen für den Erwerb von Bodennutzungsrechten					2,245
Mietvorauszahlungen Bodennutzungsrechte					1,963
Forderungen aus staatl. Förderprogramm					1,032
Im Voraus bezahltes Honorar					119
Kassenbestand und Bankguthaben					16,755
Andere Vermögenswerte					55
Aktiva					101,318
<hr/>					

22. BERICHT AUS DEN SEGMENTEN (FORTGES.)

UNTERNEHMENSSEGMENTE (FORTGES.)

	Daunen- bekleidung EUR'000	Daunen EUR'000	Daunen -betten/ -kissen EUR'000	OEM Produkte EUR'000	Gesamt EUR'000
31.12.2013					
Verbindlichkeiten nach Segmenten	10,573	5,983	1,795	677	19,028
Nicht zuordenbare Verbindlichkeiten:					
Darlehen und Ausleihungen					12,587
Fällige Einkommensteuer					2,090
Sonstige Verbindlichkeiten					62
Summe Verbindlichkeiten					33,767
Sonstige Positionen Zugänge langfristige Vermögenswerte ohne Finanzinstrumente - Sachanlagen	4,049	5,761	640	652	11,102

GEOGRAPHISCHE ANGABEN

	UMSATZ	
	30.09.2014 EUR'000	30.09.2013 EUR'000
Volksrepublik China	90,199	48,974
Taiwan	27,967	32,746
Hong Kong	4,976	4,119
Russland	2,687	5,922
Korea	55	-
	125,884	91,761

GROSSKUNDEN

Der Gesamtumsatz der Großkunden (Umsatzanteil mindestens 10%) belief sich auf EUR 33,516,000 bzw. EUR 22,469,000 für den Zeitraum bis zum 30. September 2014 bzw. 30. September 2013. Die Umsätze ergeben sich aus dem Verkauf von Daunenbekleidung sowie hochwertiger Daunen.

23. WESENTLICHEN ANGABEN ÜBER TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Das Unternehmen hat Beziehungen zu seinem Vorstand, dem Management in Schlüsselpositionen und Unternehmen, an denen der Vorstand und/oder das Management wirtschaftlich beteiligt sind.

Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen

	30.09.2014 EUR'000	30.09.2013 EUR'000
Vorstandsvergütung:		
- Gehälter und Boni	90	39
- Sozialversicherung	8	2
	<hr/>	<hr/>
	98	41
	<hr/>	<hr/>
Weitere Personen in Schlüsselpositionen:		
- Gehälter und Boni	52	47
- Sozialversicherung	5	3
	<hr/>	<hr/>
	57	50
	<hr/>	<hr/>
	155	91
	<hr/>	<hr/>

24. KAPITALVERPFLICHTUNGEN

	30.09.2014 EUR'000	31.12.2013 EUR'000
Genehmigt und vertraglich vereinbart für:		
Anschaffung von Sachanlagen	6,609	5,241
	<hr/>	<hr/>